

Vogel fiel bei Donner und Blitz

Hugo Stiegenkötter wurde Schützenkönig von Everswinkel

Everswinkel. Der Sonntag als zweiter Jubiläumstag der Schützen stand ganz im Zeichen einer großen Heerschau der Schützenvereine des Kreises Warendorf und der Nachbarvereine. Der Magnusplatz erwies sich als ideal für den Aufmarsch der Schützen. Am Nachmittag — als der starke Regen einsetzte — wurde auf der großen Wiese neben dem Hause Lohmann um die Königswürde gerungen. Hugo Stiegenkötter holte den Vogel bei Blitz und Donner mit einem wohlgezielten Schuß von der Stange. Mit dem traditionellen Festball klang in Everswinkel das Jubiläumsschützenfest am Montagabend aus.

Der stellvertretende Vorsitzende und Initiator „Nummer 1“ für das Jubiläum, Günter Homann, begrüßte die einzelnen Vereine und Musikkapellen: Stadtfanarenkorps Münster, Schützengilde Raestrup, Schützenbruderschaft St. Ambrosius Ostbevern, Schützengilde „Ems“ Einen, Schützenbruderschaft Gröbblingen-Velsen, St. Georg Müssingen, Spielmannszug Alverskirchen und Everswinkel, Bürgerschützenverein Füchtorf, Schützenverein Hoetmar, Schützenverein „Hinter den drei Brücken“ Warendorf, Schützenverein Neuwarendorf, Bürgerschützenverein Frekenhorst, Musikkapelle Bussmeier, Bürgerschützenverein Milte, Schützenverein Ostenfelde, Schützenverein Sendenhorst mit Spielmannszug, Bürgerschützenverein Warendorf, „St. Hubertus“ Harsewinkel, „Eintracht“ Warendorf, Schützenverein Harsewinkel, Spielmannszug der „Roten Husaren“ aus Telgte.

Bürgermeister Schulze Tertilt würdigte die Verdienste der Gründer vor 50 Jahren, eine Handvoll Leute, die diesen Jubelverein ins Leben riefen. „Wir haben noch einige unter uns, die wir an diesem Tage ehren möchten“, sagte Schulze Tertilt und übergab folgenden Schützenbrüdern einen Holzschnitt der St.-Magnus-Kirche, vom Künstler Albert Reinker gemalt: Hugo Averberg, Julius Roberg, Josef Schwermann, Ewald Kersting und Heinrich Jansen, letzterer als ältester noch lebender Schützenkönig.

Ein Sprecher des Bürgerschützenvereins Milte entbot namens der Gastvereine dem Everswinkeler Jubelverein die herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit dem Wunsch: „Viel Glück für die nächsten 50 Jahre!“ Nach der Meldung des Schützenhauptmanns Kölker an den Obersten Röttgermann bewegte sich ein imposanter, farbenfroher und langer Festzug durch die flaggengeschmückten Dorfstraßen zum Festplatz Lohmann, wo schon seit Jahrzehnten um die Königswürde gerungen wird.

Eine unüberschbare Menschenmenge auf den Festwiesen und an den Schießständen, an der Theke und am Würstchenstand. Jung und alt, groß und klein amüsierte sich nach Lust und Laune. Eine Kinderbelustigung auf der großen Wiese neben dem Hause Lohmann bot Abwechslung und Unterhaltung für die Kleinen. Der Schützenverein hatte 50 Waisenkinder aus Handorf eingeladen, die mit ihrer Schwester an der Kinderbelustigung teilnahmen. Für sie gab es Bonbons, Süßigkeiten, Luftballons und viele andere Dinge. Auch die Lohmannsche Schaukel stand wieder zur Verfügung.

Und dann überschlugen sich die Ereignisse: Ein wolkenbruchartiger Regen ging auf die Festgesellschaft nieder, die fluchtartig in die Räume der Möbelwerkstätten Lohmann lief. Doch am Vogelstand knallte es weiter. Schon um 16.35 Uhr fiel der Vogel durch einen wohlgezielten Schuß von Hugo Stiegenkötter.

Wie Schützenoberst Paul Röttgermann nach Ende des Regens verkündete, geht der junge Regent als Hugo I. in die Geschichte des Bürgerschützenvereins ein. Zur Königin erkor er sich Bärbel Eichner, die als Bärbel I. den Königsthron besteigt. In den Hofstaat wurden berufen: Bernhard Börding und Sigfried Eichner, Bernhard Raumberg jun. und Maria Arning, Lothar Ott und Resi Ott, Erwin Ott und Edeltraud Ott.

Die Insignien errangen: Krone August Engberding, Zepter Heinz Gerwin und Reichsapfel Ludger Kindermann. Hampelmannkönig wurde Josef Schütte jun. Sieger des Preisschießens war Erich Rein-

ker mit 35 Ringen. Weitere Preise mit 34 Ringen: H. Dieckmann, Willy Mönningmann aus Warendorf, Bernhard Abigmann jun., Willy Rolf und Alfons Maas. Nicht unerwähnt bleiben darf die musikalische Unterhaltung durch das Stadtfanarenkorps Münster, den Spielmannszug „Rote Husaren“ Telgte, Spielmannszug Alverskirchen und Everswinkel sowie die Werkskapelle Brinkhaus, Warendorf.

Während des traditionellen Frühschoppens mit Töttchenessen am Montagmorgen, zu der Schützen und Gäste zahlreich erschienen waren, dankte der Vorsitzende Werner Schulze Tertilt allen Initiatoren und Akteuren dafür, daß die Jubiläumsveranstaltung so vorzüglich geklappt hätte. Hier sei nicht nur dem Schützenverein, sondern der gesamten Bürgerschaft, darunter den Spitzen der Vereine, herzlich zu danken.

Einen Orden mit der Inschrift „Für besondere Verdienste — 1972“ erhielten: Anne Mittrup, Hermine Johanny, Wilhelm Hanhoff, Josef Drees, Heinz Hendker, Alois Kaufmann, Ingrid Kaufmann, Magnus Lütkefels, Ulrich Lindhaus, Norbert Stiens, Hubert Guntermann, Erich Tertilt, Erwin Buntenkötter, Albert Reinker, Bernhard Abigmann, Gregor Lohmann, Franz Kortmann, Bernhard Frohne, Heinrich Lohmann, Werner Lauhoff, Wilhelm Becker sen., Paul Notthoff, Karl-Heinz Stute, August Engberding, Felix Schulze Zurmussen, Heinz Kessmann, Josef Gerdemann, Heinz Buntenkötter, Günter Homann, Paul Röttgermann, Leo Kortenjann, Wilhelm Kuhn.

Von der inzwischen unter Führung von Karl-Heinz Stute gegründeten Schießgruppe ist ein Wanderpokal ausgeschossen worden, den Karl Schwermann gewann. Ein zweiter Pokal ist von dem besonders aktiven Günter Homann gestiftet worden. Werner Schulze Tertilt übergab den Wanderpokal an Karl Schwermann, den zweiten Pokal an Hermann Julius sen.

Stellvertretender Vorsitzender Leo Kortenjann erklärte: „Was wäre der Schützenverein heute, wenn sich nicht schon vor 50 Jahren Männer gefunden hätten, um ihn zu gründen und zu entwickeln.“ Als Dank für uneigennütigen Einsatz und langjährige Treue wur-

den mit einem Orden ausgezeichnet: für 50jährige Mitgliedschaft Eduard Roberg, Heinrich Winkelsetz, Heinrich Lauhoff, Leo Große Mehrmann, Josef Waltermann und Franz Fögeling; für 40jährige Mitgliedschaft: Gerhard Wessel, Bernhard Rotthege, Bernhard Raumberg, August Schulze Zurmussen, Erich Speckmann, Paul Spithöver, Heinrich Abigmann, Werner Schulze Tertilt, August Engberding, Heinrich Heuchtkötter, Erich Tertilt, Ludger Kölker und Franz Rieping. — Bei Freibier, gestiftet von der Molkerei Everswinkel (MOLEV), war man noch einige Zeit gemütlich beisammen.

Am Montagabend nahm der Vorsitzende Schulze Tertilt vor einer großen Festversammlung die feierliche Krönung der neuen Majestäten vor. Mit dem Fahnen Schlag der Landjugendgruppe und einer Parade vor dem Hofstaat endete der Festakt. Eine bunte, von der pluralistischen Gesellschaft geprägte Polonäse leitete über zu dem großen Königsball, der bis zum frühen Morgen des Dienstag währte, viel Freude und eine Bombenstimmung brachte, so daß das Jubiläum lange in der Erinnerung wach bleiben wird.

Sportliche Landjugend

Ostenfelde. Auf ihrer Generalversammlung hielt die Landjugend Ostenfelde Rückblick und Ausschau. Vorsitzender Hermann Beste konnte 48 Mitglieder begrüßen, die aus dem Jahresbericht, vorgetragen von Mariethres Möllers, erfuhren, daß im letzten Jahr zehn Gruppenabende, drei Vorstandssitzungen und fünf Pokalturniere in Ostenfelde durchgeführt wurden. Bei vier sportlichen Veranstaltungen belegte die Mädchengruppe jeweils den ersten Platz. Großen Anklang fanden das Erntedank- und es Frühlingstfest sowie die Besichtigungsfahrten zur tierärztlichen Hochschule und zum Volkswagenwerk. Ein weiterer Höhepunkt waren die Ausflüge nach Rüdesheim und Ehenfeld. Dem Kassenbericht war zu entnehmen, daß die Finanzlage bei der Landjugend in Ordnung ist. Die in der Folge vom Vorsitzenden Beste und dem Vorsitzenden des Landw. Ortsvereins, August Pietig, geleiteten Vorstandswahlen hatten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Berthold Wilbrand, stellv. Vorsitzender Heinz Havel, Kassierer Bernhard Rülker, Sportwart Hermann Laumeier, Beisitzer Herbert Scharmann. Auch die Mädchen wählten ihren eigenen Vorstand: Vorsitzende Luise Landwehr, stellv. Vorsitzende Ingeborg Ohlmeyer, Kassiererin Maria Hartmann, Schriftführerin Mariethres Möllers, Sportwart Mechtild Wal-



Neuer Schützenkönig des Bürgerschützenvereins „St. Hubertus“: Hugo Stiegenkötter (Hugo I.) und Bärbel Eichner (Bärbel I.).